

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 27. März 1953

Blatt 406

## Strenge Strafe für Stromdiebstahl =====

27. März (RK) Ein Schöffensenat beim Landesgericht für Strafsachen Wien unter Vorsitz des Landesgerichtsrat Dr. Gallent verurteilte den früheren Hausbesorger Otto D. wegen unbefugtem Bezug von Strom zu 3 Monaten schwerem Kerker. Der Genannte hatte in seinem Wohnhaus in Ottakring eine eigene Leitung vom Keller in seine im Parterre befindliche Wohnung gelegt, mit einem eigenen Umschalter, um nach Belieben entweder von der Stiegenhausleitung oder von einem im Keller gelegenen Kabel der E-Werke Strom beziehen zu können. Da der Angeklagte trotz der ihn belastenden Zeugenaussagen hartnäckig leugnete, wurde die Strafe vom Gericht unbedingt verhängt.

## Die Grundsteuer für das Jahr 1953 =====

27. März (RK) Mit dem im Amtsblatt der Stadt Wien veröffentlichten Beschluß des Gemeinderates vom 6. März wurden die Hebesätze der Grundsteuer für das Jahr 1953 festgesetzt. Soweit die Grundsteuer für das Jahr 1953 im Einzelfall nicht mit besonderem schriftlichen Bescheid bemessen wird, ist sie für Grundstücke und für land- und forstwirtschaftliche Betriebe in gleicher Höhe wie im Jahre 1952 zu entrichten.

## Gedenktage für April

=====

27. März (RK)

- |   |               |
|---|---------------|
| 2. Franz Lachner, Komponist, Theaterkapellmeister   | 150. Geb. Tag |
| 4. Kurt Frieberger, Schriftsteller  | 70. Geb. Tag  |
| 5. Julius Linder, Stadtrat, führenden sozialdemokratischer Politiker  | 75. Geb. Tag  |
| 7. Willy Forst, Filmschauspieler  | 50. Geb. Tag  |
| 9. Dr. Edwin Zellwecker, Literaturhistoriker  | 70. Geb. Tag  |
| 13. Ludwig Ferdinand von Schnorr von Carolsfeld, Maler  | 100. Tod. Tag |
| 14. Friedrich von Amerling, Maler   | 150. Geb. Tag |
| 14. Prof. Viktor Keldorfer, Dirigent und Komponist  | 80. Geb. Tag  |
| 15. Graf Christoph Bartholomäus Anton Migazzi zu Wall und Sonnenturn, Kardinal und Fürsterzbischof von Wien 1757-1803 | 150. Tod. Tag |
| 15. Christine Touaillon, Dozentin für Literaturgeschichte Univ. Wien, Erforscherin des Frauenromans                   | 25. Tod. Tag  |
| 18. Robert Stigler, Professor für Anatomie, Physiologie der Haustiere an der Hochschule für Bodenkultur               | 75. Geb. Tag  |
| 19. Karl Schneller, Lyriker   | 75. Geb. Tag  |
| 21. Dr. Gustav Adolf Raupenstrauch, Fabrikant, Erfinder des "Lysol"   | 10. Tod. Tag  |
| 24. Igo Pötsch, Maler und Graphiker   | 10. Tod. Tag  |
| 24. Dr. Hubert Rohrer, Univ. Prof. (Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Psychologie)                      | 50. Geb. Tag  |
| 26. Ida Schwetz-Lehmann, Bildhauerin  | 70. Geb. Tag  |
| 27. Alfred Julius Becher, Jurist und Musikkritiker, Redakteur des "Radikalen", 1848 standrechtlich erschossen         | 150. Geb. Tag |
| 30. Alfred Freiherr von Berger, Burgtheaterdirektor (+ 24.8.1912)   | 100. Geb. Tag |

Pferdemarkt vom 24. März  
=====

27. März (RK) Aufgetrieben wurden 152 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 116 verkauft, unverkauft blieben 36. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 9, Niederösterreich 74, Burgenland 15, Oberösterreich 38, Steiermark 15, Salzburg 1.

Ferkelmarkt vom 25. März  
=====

27. März (RK) Aufgebracht wurden 162 Ferkel, verkauft wurden 130. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 5 Wochen 171 S, 6 Wochen 215 S, 7 Wochen 249 S, 8 Wochen 296 S, 12 Wochen 450 S.

Der Marktbetrieb war sehr rege.

Entfallende Sprechstunden  
=====

27. März (RK) Dienstag, den 31. März, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für das Wohlfahrtswesen, Vizebürgermeister Honay.

Robert Stolz im Konservatorium der Stadt Wien  
=====

27. März (RK) Das Konservatorium der Stadt Wien erhielt in den letzten Tagen als willkommene Widmung für seine Bildergalerie ein Ölgemälde, das den gefeierten Operettenkomponisten Robert Stolz darstellt. In einer kleinen Feier, der der Komponist und viele Lehrer und Schüler des Konservatoriums beiwohnten, enthüllte der Leiter der Musiklehranstalten der Stadt Wien mit einer herzlichen Ansprache, die die großen Verdienste von Robert Stolz um die Musikstadt Wien würdigte, das Bild; Robert Stolz dankte in bewegten Worten und wünschte namentlich der Operettenklasse des Konservatoriums, die soviel für die Heranziehung eines begabten Nachwuchses der Operettenbühne leiste, weitere Fortschritte.

Die französischen Stadtkommandanten bei Bürgermeister Jonas  
=====

27. März (RK) Der bisherige französische Stadtkommandant von Wien, Oberst Daviron, der von Wien scheidet, stattete heute Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Abschiedsbesuch ab. Bei dieser Gelegenheit stellte er seinen Nachfolger, Oberst Faure, vor.

Gärtnerische Ausgestaltung an der oberen Alten Donau  
=====

27. März (RK) Wien wird wieder ein Stück gepflegter Grünfläche mehr erhalten, und zwar an einem besonders reizenden Punkt unserer Stadt.

Das Stadtgartenamt beabsichtigt die derzeit in einem recht trostlosen Zustand befindliche Uferböschung an der oberen Alten Donau in der Höhe der Fultonstraße gärtnerisch auszugestalten.

Im Anschluß an die bereits vor längerer Zeit gebaute Betonmauer wird eine Steinmauer errichtet, die ein Abrutschen der Uferböschung verhindert. Die Böschung selbst wird eine gepflegte Rasenfläche erhalten und mit Bäumen und Sträuchern lose bepflanzt werden. An besonders geeigneten Plätzen werden Stufen zum Wasser hinunterführen. Dort werden auch Ruderboote anlegen können.

Gleichenfeier im 9. Bezirk  
=====

27. März (RK) Auf dem Grundstück Badgasse 10 im Lichten-  
tal im 9. Bezirk befand sich bis vor kurzem ein 200 Jahre altes  
einstöckiges Haus. Wegen seiner Baufälligkeit mußte es geräumt  
und abgetragen werden. Der Abbruch wurde am 26. Mai vorigen  
Jahres begonnen; schon am 28. Juli fing die Gemeinde mit den  
Bauarbeiten für einen Wohnhausneubau der Stadt Wien an. Das

neue Wohnhaus wird fünf Stockwerke haben und 2,4 Millionen Schilling kosten. Von dem etwa 480 Quadratmeter großen Grundstück wurden 75 Prozent verbaut. 26 Wohnungen und 1 Werkstätte sind hier im Entstehen. Jede Wohnung erhält ein Brausebad, im Keller wird eine maschinell eingerichtete Waschküche eingerichtet. Heute ist der Bau bereits bis zur Dachgleiche gediehen, obwohl sich die Fundierung äußerst kostspielig und zeitraubend gestaltete; wegen der schlechten Bodenverhältnisse mußten die Fundamente bis in fünf Meter Tiefe hinabgeführt werden.

Bei der Gleichenfeier, die heute nachmittag stattfand, hielt Stadtrat Thaller nach der Begrüßung durch Bezirksvorsteher Wohlmut eine kurze Ansprache. Er wies darauf hin, daß dies bereits die vierte Gleichenfeier im Jahre 1953 sei. Gleichenfeiern in dieser Jahreszeit sind ein Beweis dafür, daß die Gemeinde Wien für die Bauarbeit auch im Winter sorgt. Man könne heute im Bauprogramm nicht mehr eine Winterpause machen, daher müsse auch die schlechte Jahreszeit dazu benützt werden, weiter zu arbeiten. Außerdem aber soll es auch im Winter keine Arbeitslosen geben, darum scheut die Gemeinde nicht die Mehrkosten der Winterarbeit. Stadtrat Thaller teilte bei dieser Gelegenheit mit, daß die Gemeinde Wien seit dem Jahr 1945 17.000 Wohnungen fertiggestellt hat, 9.000 befinden sich im Bau. Für heuer sind allein für den Wohnhausbau 600 Millionen Schilling vorgesehen.

Abschließend dankte der Stadtrat allen am Bau Beteiligten für ihre Arbeit.